

Ausschreibung

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n **Referenten*in West-Asien mit Schwerpunkt Libanon, Syrien, Irak und Türkei**
75% Stelle (29,25 Wochenstunden), unbefristet.

Aufgaben umfassen u.a.:

1. Mitwirkung an der inhaltlichen Arbeit und strategischen Ausrichtung des Referates
 - Fachlicher Austausch mit der/den Auslandsbüroleiter*innen und dem/der Referatsleiter*in zu inhaltlichen und politisch-strategischen Fragen in Bezug auf die regionalen bzw. thematischen Programme
 - Aktive Beteiligung bei der Konzipierung von regionalen bzw. thematischen Programmen und Projekten
 - Kontakt und Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen und internationalen Ansprechpartner*innen
 - Anfertigung politischer Analysen und thematischen Einschätzungen zur Region und bearbeiteten Themen sowie Teilnahme an Konferenzen und Seminaren
 - Mitwirkung bei der Darstellung von Projektergebnissen in Deutschland und der Vorbereitung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen, Auslandsaufenthalten von Kurzzeitfachkräften und Besuchsprogrammen in Deutschland und der Projektregion
2. Verantwortung für die Umsetzung der administrativen Vorgaben und strategischen Festlegungen in Bezug auf seine/ihre regionalen, bzw. thematischen Programme:
 - Budgetplanung und -kontrolle, Koordinierung der Maßnahmenplanung, sowie Prüfung und Freigabe der verschiedenen Berichtsformen
 - Mitwirkung bei Monitoring und Evaluationen
 - regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Referatsleitung zum aktuellen Stand der Programmplanung und -durchführung, des Budgets, der Abrechnung und der Projektdokumentation in den Büros
 - Aufsicht über die Durchführung des Projektmanagements der o.g. regionalen bzw. thematischen Programme in Berlin und in Zusammenarbeit mit den Auslandsbüros im Verantwortungsbereich

- Reisen zur Programmsteuerung und zur Kontrolle der Zusammenarbeit mit den Projektpartner*innen in die Auslandsbüros

Anforderungen:

- Bewerber*innen verfügen über einen Hochschulabschluss in Regionalwissenschaften, Sozial- und Politikwissenschaften, Geschichtswissenschaft, Entwicklungsökonomie, Wirtschaftswissenschaften oder Jura
- Bewerber*innen sind mit den Programmregionen eng vertraut und verfügen über gute Kenntnisse friedenspolitischer Ansätze und Debatten
- Notwendig sind sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache, Kenntnisse des Arabischen und Türkischen sind wünschenswert
- Gefordert sind darüber hinaus Erfahrungen im Bereich der staatlichen oder nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Tätigkeit in internationalen Netzwerken oder internationalen Organisationen in der Projektregion sowie der Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen, sozialen Bewegungen bzw. anderen Akteur*innen der Zivilgesellschaft sowohl in der Projektregion als auch in Deutschland/Europa
- Vorausgesetzt werden sehr gute Kenntnisse in Projektsteuerung, -management und -abrechnung sowie nachweisbare Erfahrungen in der Ausübung dieser Tätigkeiten
- Bewerber*innen verfügen über eine hohe interkulturelle Kompetenz sowie eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bewerber*innen besitzen ausgewiesene organisatorisch-kordinierende, konzeptionelle und analytische Kompetenzen
- Erwartet werden umfassende Kenntnisse über die Ziele, Aufgaben und Aktivitäten der RLS sowie eine Identifikation mit den von der Stiftung vertretenen Zielen und politischen Grundpositionen; Bewerber*innen sind in der Lage, diese Positionen aktiv zu kommunizieren und die Arbeit in diesem Sinne zu gestalten

Die Tätigkeit soll zum 01. Januar 2019 oder zum frühestmöglichen Termin aufgenommen werden. Arbeitsort ist Berlin. Das Entgelt sowie alle weiteren Arbeitsbedingungen richten sich nach TVöD (Bund). Es handelt sich um eine Stelle in Teilzeit (29,25 Wochenstunden), die der Entgeltgruppe 13 zugeordnet ist.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, bestehenden gesellschaftlichen Benachteiligungen im Sinne einer positiven Maßnahme zur Verhinderung oder zum Ausgleich bestehender Nachteile im Sinne des §5 AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) entgegenzuwirken. In diesem Zusammenhang for-

dern wir Frauen, Bewerber/innen mit Schwerbehinderung und Bewerber/innen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Aussagekräftige Bewerbungen (elektronisch und alle Unterlagen in einem Dokument bevorzugt) richten Sie bitte **30. November 2018** an:

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Dr. Annegret Rohwedder
Personalreferentin
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

E-Mail: bewerbung@rosalux.de

Es werden keine Empfangsbestätigungen für Bewerbungen ausgestellt.

Mit dem Absenden Ihrer Bewerbung an uns stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu Zwecken des Bewerbungsverfahrens gemäß unserer [Datenschutzerklärung](#) zu.

Die Bewerbungsgespräche finden am **14. Dezember 2018** statt in Berlin.